



Stadt Amriswil

Stadträte und ihr Ressort

Felix Würth führt unsere Serie weiter und berichtet von Herausforderungen im Ressort Verkehr und Sicherheit. Seite 3

Guggenmusik

Das Glöggliair findet zum ersten Mal an einem Samstag statt. Seite 3

Im Einsatz für den Verkehr

Cedric Stäheli engagiert sich für die Verkehrskadetten Thurgau. Seite 5



«geSTADTen Sie...»

Werbung

Das Schloss Hagenwil machte mit einer Briefmarke Werbung. Frankatur Fr. 0.85. Auch das Pentorama hatte die Ehre, auf einer offiziellen Briefmarke der Post abgebildet zu sein. Frankatur Fr. 1.80. Die Frankatur sagt wahrscheinlich nichts über den ideellen Wert der beiden Bauten aus. Werbung macht auch Moni's Imbiss Hüsli beim Kreisel Mühlebach. Auf dem weissen Anhänger an der Strasse liegt eine gut gebratene Bratwurst nicht auf dem Grill, sondern zeigt in die Höhe. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt! Eine ganz andere Art der Werbung macht das Amriville, das aus der ehemaligen Textilfabrik hervorging. Etwa alle vier Jahre wird gemäss Kulturkommission das Sujet auf dem Alleestrassenkreisel geändert. Diese Gelegenheit liess sich das Amriville nicht entgehen. Die Mietergemeinschaft des Amriville lud dazu die einheimische Textildesignerin Regula Stüdl ein, einen Vorschlag zu präsentieren. Sie bezahlte die Künstlerin und die Montage der neuen Folie. Hoch erfreut über dieses Geschenk hat der vormalige Stadtrat seinen Segen dazu erteilt. Die Einweihung der neuen Folie erfolgte mit Honoratioren der Stadt und des Amriville. In seiner Rede machte Urs Schach klar: «Der Stier zeigt mit seinem Horn in die richtige Richtung.» (Amriswil aktuell vom 21. und 28. Juni 2019) Und siehe da, einige Monate später findet man beim Eingang von der Tiefgarage her ins Amriville genau das gleiche Sujet mit den exakt gleichen Umrissen des Stiers wie auf dem Alleestrassenkreisel. Die Botschaft ist klar: Das ist also neu der Amriville-Kreisel. Wie aus den Teppichetafen von Migros und Coop verlautete, sind sie über diese subtile Werbung nicht so erfreut. Auch sie möchten einen Kreisel nach ihren Vorstellungen bespielen. Wie verlautete, denken auch die Amriswiler Fachgeschäfte über ein Kreiselsujet nach. Spannend wird die Folie der Amriswiler Zahnärzte mit dem Sujet: «der Zahn der Zeit». Aus dem 16. Jahrhundert stammt das Bonmot der Bankiersfamilie Fugger aus Augsburg: «Kauf dir einen Kaiser». In Amriswil heisst es schlicht: «Kauf dir einen Kreisel». Rolf Hess



Amriswil ist im vergangenen Jahr weiter gewachsen.

BEVÖLKERUNGSWACHSTUM

Die 14'000er-Marke naht

Gemäss kantonaler Erhebung verzeichnete die Stadt Amriswil Ende letzten Jahres 13'745 Einwohnerinnen und Einwohner. Das entspricht einem Wachstum von insgesamt 285 Personen, die in Amriswil Hauptwohnsitz nehmen. Wächst die Stadt gleich schnell weiter, könnte diesen Dezember bereits die 14'000er-Marke geknackt werden.

Amriswil wächst – und das ziemlich stark. Allein in den letzten fünf Jahren, also von 2014 bis 2019, hat die ständige Wohnbevölkerung um knapp 1000 Einwohnerinnen und Einwohner zugenommen. Während die Zunahme in den Jahren 2017 und 2018 mit 89 respektive 78 Personen etwas weniger stark ausfiel als in den beiden Vorjahren, ist sie 2019 besonders ausgeprägt: Amriswil ist gegenüber 2018 um 285 Personen oder 2,1 Prozent gewachsen. Stärker gestiegen ist die Wohnbevölkerung einzig 2015 mit 295 neuen Amriswilern, als die 13'000er-Marke erreicht wurde.

Die meisten kommen aus Romanshorn

Hauptverantwortlich für das Wachstum sind Zuzüge. 2019 zügelten insgesamt 1108 Personen nach Amriswil; 852 haben die Stadt verlassen. Die grösste Zuzügergruppe stammt mit 62 Personen aus Romanshorn. Die Stadt am Bodensee ist gleichzeitig beliebtes Ziel für Wegzuger: 58 ehemalige Amriswiler leben jetzt dort. Zuwachs gab es in Amriswil aber auch durch Nachwuchs: 147 Neugeborene stehen 118 Verstorbenen gegenüber.

Nach Ortschaften aufgeteilt wohnen mit 12'119 Personen am meisten Menschen in Amriswil. 964 leben in Oberaach, 386 in Schocherswil, 149 in Biessenhofen und 127 in Hagenwil.

Die Auswertungen des Kantons veranschaulichen auch die Struktur der Bevölkerung. Diese besteht per 31. Dezember 2019 aus 6859 Männern und 6886 Frauen. Insgesamt leben hier 9329 Schweizerinnen und Schweizer sowie 4416 Ausländerinnen und Ausländer. Zu den bestvertretenen Nationen gehören dabei Nordmazedonien (22,2 Prozent), Italien (15,3 Prozent) und Deutschland (13,6 Prozent). Deutsche Staatsangehörige machen denn auch die grösste ausländische Bevölkerungsgruppe aus, die 2019 zugezogen ist: Insgesamt waren es 62 Personen, gefolgt von 38 italienischen Staatsangehörigen.

Was die Altersstruktur angeht, so besteht der grösste Teil der Bevölkerung aus 40- bis 64-Jährigen (33,2 Prozent) und 20- bis 39-Jährigen (29,1 Prozent). Am schwächsten vertreten sind naturgemäss die Ältesten unter uns: Knapp fünf Prozent der Bevölkerung sind 80 und älter. Betrachtet man die Altersgruppen nach Fünfjahresklassen, so gibt es in Amriswil am meisten Menschen zwischen 30 und 34 Jahren, nämlich 8,4 Prozent oder 1153 Personen. Nicht ganz die Hälfte der Amriswiler ist indes verheiratet, nämlich 5958 Männer und Frauen. Lediglich 15 befinden sich in einer eingetragenen Partnerschaft, geschieden sind 1197, verwitwet 664.

Stadtpräsident Gabriel Macedo schätzt, dass noch dieses Jahr 14'000 Einwohnerinnen und Einwohnern verzeichnet werden könnten: «Dazu beitragen dürften unter anderem viele Neubauprojekte, die heuer abgeschlossen werden.» (seh)

INSERATE

Grosratswahlen
15. März 2020
2x auf Ihrer Liste

SVP

Liste 9 | bisher

MARTIN SALVISBERG

Eine starke Stimme für den Oberthurgau

PANEM

FRIDAY NIGHT MUSIC

SOULSHINE

FR 28.02.2020
20:30 UHR

FDP
Die Liberalen
Thurgau

Liste 5.18
15. März 2020
2x auf Ihre Liste

Gabriel Macedo

in den Grossen Rat. fdp-tg.ch

SEEMÖWE
HOTELS · RESTAURANT · SEMINARE

TATARENHUT À DISCRÉTION

noch bis Ende März
Dienstag bis Donnerstag
Feiertage ausgeschlossen
18.00 – 21.00 Uhr
Buffet à discrétion
CHF 29.50

8594 Güttingen
+41 71 695 10 10 | seemoewe.ch

FDP
Die Liberalen
Thurgau

Liste 5.2
15. März 2020
2x auf Ihre Liste

BISHER

Daniel Eugster

wieder in den Grossen Rat! fdp-tg.ch

Unverschämt mehr profitieren.

Wenn es um Steuern, Treuhand und Immobilien geht.

Trewim AG, 8580 Amriswil, 071 466 73 00

Jetzt Steuern optimieren!
trewim.ch

TREWIM
kompetent.



ZEIT ZU GEWINNEN!

In diesem Jahr feiert die TKB Amriswil ihren 125sten Geburtstag. Wir schenken Ihnen die Chance, jetzt einen von 125 Zielsparplänen mit einer Ersteinlage von 125 Franken zu gewinnen. Talons für die Verlosung erhalten Sie bei der TKB Amriswil und können diese dort ausgefüllt abgeben. Oder nehmen Sie online teil unter: tkb.ch/amriswil125

Wir drücken Ihnen die Daumen – viel Glück!
Ihr Team der TKB Amriswil

tkb.ch/amriswil125



Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

GROSSE JUBILÄUMS-VERLOSUNG
Zielsparplan mit 125 Franken Ersteinlage gewinnen!

Jetzt QR-Code mit der Handykamera scannen und an der Verlosung teilnehmen!

ES IST ZEIT,

die Umwelt und Wirtschaft nachhaltig zu verbinden.



LUTHIEN LEENDERS
Kantonschülerin

HANSPETER HEEB
Schulpräsident, Jurist

MARKUS HÖLTSCHI
HLK Ing. HTL, Technischer Leiter

bisher

2x auf Ihre Liste

grünliberale
bezirkarbon.grunliberale.ch

LISTE 6
in den Grossrat
Grossratswahl vom 15. März 2020

Tanznachmittag

Im Restaurant Egelmoos,
Heimstrasse 15 in Amriswil

Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr!

Donnerstag, 27.02.2020
Donnerstag, 26.03.2020
Donnerstag, 30.04.2020

Die Musikanten und das Restaurant-Team freuen sich auf viele Tanzbegeisterte!



Geniessen Sie ein paar gesellige Stunden bei Tanz, Musik und netten Begegnungen.

SANDRA REINHART



SIMONE REINHART



GRÜNE LISTE 11



FELIX ENGELER



JUDITH ENGELER

JAKOB AUER
bisher

MARINA BRUGGMANN
bisher

ALBAN IMERI
bisher

MARTIN NAFZGER
bisher

BIANCA RODRIGUEZ

DANIEL BACHOFEN

FELIX MEIER

LUM COTI



FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE



Grossratswahlen 15. März 2020
in den Regierungsrat: Cornelia Komposch
www.sp-tg.ch

Liste 10

«Wir wollen alle Verkehrsteilnehmer zufrieden stellen»

Seit Amtsbeginn des neu gewählten Stadtrates ist etwas mehr als ein halbes Jahr vergangen. Wir haben dies zum Anlass genommen, den Stadträtinnen und Stadträten Fragen zu ihrer Arbeit zu stellen, die sie nun in loser Folge beantworten. Heute im Interview: Felix Würth, Ressort Verkehr und Sicherheit.

Felix Würth, welche Aufgaben nehmen Sie als Stadtrat wahr?

Felix Würth: Mein Ressort ist in zwei Hauptbereiche aufgeteilt. Es beinhaltet einerseits die Sicherheit, andererseits den Verkehr. Im Bereich Sicherheit gilt die Feuerwehr als elementarer Teil. Bei der sehr gut geführten Stützpunktfeuerwehr Amriswil geht es darum, möglichst gute Rahmenbedingungen aus Sicht der Stadt zu gewährleisten. Im Weiteren vertritt ich die Stadt Amriswil im Vorstand der überregionalen Zivilschutzregion Oberthurgau.

Und im Verkehr?

Würth: Dieses Jahr gilt es, diverse Gemeindestrassen-Sanierungen umzusetzen, die im Budget enthalten sind. Zudem werden in der Verkehrskommission Anliegen aus der Bevölkerung besprochen und Entscheide gefällt.

Was empfinden Sie derzeit als grösste Herausforderung in den Bereichen Sicherheit und Verkehr?

Würth: Bei der Feuerwehr gibt es kurzfristig keine grossen Herausforderungen, da wir eine sehr motivierte und gut ausgebildete Feuerwehrtruppe haben. Als weiteres wichti-



Bild: Archiv / Helio Heki

Stadtrat Felix Würth

ges Anliegen in diesem Ressort sehe ich sicher auch die allgemeine Sicherheit der Bevölkerung rund um das Stadtzentrum und den Bahnhof. Im Verkehr besteht die grosse Herausforderung darin, dass wir alle Verkehrsteilnehmer in den Strassen von Amriswil sicher aneinander vorbei bringen müssen. Denn der motorisierte, der Velo- und Fussgängerverkehr, aber auch das Gewerbe mit dem Schwerverkehr und nicht zuletzt der öffentliche Verkehr haben alle für sich eigene Bedürfnisse, die wir möglichst zu befriedigen versuchen. Und alle diese Wünsche bei immer grösserem Verkehrsaufkommen unter einen Hut zu bringen, ist definitiv die grösste Herausforderung.

Welche Meilensteine stehen im eben erst angebrochenen Jahr an?

Würth: Sogenannte Meilensteine in naher Zukunft werden sicherlich vorwiegend im Ressort Verkehr realisiert. Da gehen mir Projekte wie der Einlenker Rächlisberg in die Hagenwilerstrasse sowie der Unterhalt aller Flurstrassen durch den Kopf.

«Alle Wünsche bei immer grösserem Verkehrsaufkommen unter einen Hut zu bringen, ist definitiv nicht leicht.»

Stadtrat Felix Würth

Hand aufs Herz: Könnten Sie das Ressort von heute auf morgen wechseln, würden Sie?

Würth: Da ich erst seit einigen Monaten im Amt bin, kenne ich noch nicht alle Details der anderen Ressorts. Daher ist diese Frage schwierig zu beantworten. Aber wenn ich aus dem hohlem Bauch heraus entscheiden müsste, wäre das Ressort Sport und Freizeit für mich interessant. Ich möchte aber betonen, dass ich mit dem jetzigen sehr zufrieden bin. (red.)

Fortsetzung folgt

Die Serie «Was macht eigentlich... unser Stadtrat?» findet in der nächsten «amriswil aktuell»-Ausgabe mit Stadtrat Richard Hungerbühler, Ressort Kinder, Jugend und Familien, ihre Fortsetzung.

Erinnerungen an die Kulturnacht



Gestern war Anmeldeabschluss für die zweite Amriswiler Kulturnacht. Wieviele Künstler, Kulturschaffende, Vereine und Kulturinstitutionen

ihre Teilnahme angekündigt haben, erfahren Interessierte im Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten. Ausserdem zeigt er Bilder von der ersten Amriswiler Kulturnacht vor knapp zwei Jahren und berichtet, welche Änderungen das Organisationskomitee vornehmen wird.

Ein Begegnungsort für alle

Die Kulturnacht bietet Gelegenheit für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende, ihre Werke und Aktionen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Sie ist Begegnungsort von Kulturinteressierten und Kulturschaffenden. Kunst und Kultur wird an diesem Abend die Gassen und Strassen von Amriswil beleben



Bild: red.

Er bloggt für die Kultur: Andreas Müller, Kulturbeauftragter der Stadt Amriswil.

und das Publikum an teilweise temporären, auch aussergewöhnlichen Veranstaltungsorten empfangen. (red.)

Leben mit Kultur

Andreas Müller, Kulturbeauftragter der Stadt Amriswil, berichtet wöchentlich über das Kulturleben in Amriswil. Die Video-Blogs sind jeweils auf Facebook und unter www.lebenmitkultur.ch zu sehen.

FASNACHT

Die Guggen kommen erstmals am Samstag

Das Open-Air-Konzert der Amriswiler Glöggli Clique ist fest im Fasnachtskalender verankert. Am 29. Februar findet das Glöggliair zwar schon zum elften Mal statt – allerdings zum ersten Mal an einem Samstag. Eine Premiere ist auch die Zahl der Konzerte: 13 Guggen treten am Glöggliair auf.

«Das Glöggliair ist erwachsen geworden», sagt Sarina Fehr, Tourenplanerin der Glöggli Clique. Und Erwachsene hätten eben andere Ansprüche. Das einst kleine Guggenkoncert auf dem Amriswiler Marktplatz hat sich über die Jahre zu einem fixen Programmpunkt im Amriswiler Veranstaltungskalender gemauert. «Das Glöggliair ist bei den Guggen in der Ostschweiz beliebt, aber wir sind an unsere Grenzen gestossen.» Die Guggenkonzerne früher am Abend zu starten, war aus logistischen Gründen nicht mehr möglich. «Viele Guggen können nicht früher anreisen, da die Mitglieder am Freitag ja noch arbeiten», erklärt Fehr. Die Konzerte in die Nacht hinein zu verlängern sei ja nicht die Idee vom Glöggliair. «Und das hätte die Stadt wohl auch nicht goutiert.»

Mehr Zeit für Guggenkonzerne

Aus diesem Grund haben die Glögglis entschieden, den Anlass auf den Samstag zu schieben. «Das gibt uns ganz neue Möglichkeiten», freut sich Fehr. Erstmals beginnt das Glöggliair in diesem Jahr deshalb schon am Nachmittag. Um 15 Uhr öffnet die Fest-

wirtschaft und um 16 Uhr eröffnet die Glöggli Clique die Guggenkonzerne. Sie darf insgesamt zwölf Gastguggen in Amriswil begrüssen, so viele wie noch nie am Glöggliair. «Zusammen mit uns treten erstmals 13 Guggen auf, das ist eine Ehre für uns», sagt Fehr.

Ein Anlass für die Familie

Wie gewohnt sorgt die Glöggli Clique für das leibliche Wohl. Auch das Kinderbasteln, das letztes Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde, findet in diesem Jahr wieder statt.

Da die Glöggli Clique oft erst spät abends spielt oder die Auftritte etwas weiter weg sind, gibt es – abgesehen von der Amriswiler Fasnacht natürlich – vor allem für die kleinen Fans wenige Möglichkeiten, die Glöggli Clique live zu erleben. «Glücklicher-

weise dürfen wir sehr viele Amriswilerinnen und Amriswiler zu unseren Unterstützern zählen», erklärt Glöggli-Präsident Adrian Widmer. Das verpflichtet aber auch.

«Mit dem Glöggliair wollen wir der Amriswiler Bevölkerung etwas zurückgeben», so Widmer. Deshalb wurde vor über zehn Jahren das Glöggliair ins Leben gerufen. «Es ist ein Anlass für die ganze Familie, das ist uns sehr wichtig.» (pd/red.)

Hinweis

Das Glöggliair findet am Samstag, 29. Februar, statt. Die Glöggli Clique Amriswil gibt zwei Konzerte, um 16 und um 21.15 Uhr. Am ersten Konzert dürfen auch alle Mini-Glögglis ihr Können zum Besten geben. Wichtig: Gehörschutz ist für alle Kinder obligatorisch! Weitere Informationen zum Anlass gibt es online unter www.gloegglinet.ch



Bild: pd

Mehr Zeit, mehr Musik: Am diesjährigen Glöggliair sind 13 Guggen zu Gast.

AUSTAUSCH

Stadtgespräche in Oberaach

Am Donnerstag, 5. März, trifft sich Stadtpräsident Gabriel Macedo zum dritten Mal mit interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern. In ungezwungenem Rahmen ist Macedo zwischen 15.30 und 18.30 Uhr im Restaurant Café Castanheiro Grill in Oberaach zu Gast. Dort will er sich mit der Bevölkerung austauschen und den Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit geben, sich einzubringen oder ihre Anliegen kundzutun. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Je nach Anzahl Personen kann es aber zu kurzen Wartezeiten kommen. Ein Gespräch dauert ungefähr zehn Minuten, bevor die oder der Nächste an der Reihe ist. (red.)

ANMELDUNG

Freie Plätze in der Spielgruppe

Ab August freut sich die Spielgruppe Amriswil wieder auf viele neue Gesichter. Es werden Kinder ab drei Jahren betreut und gefördert. Sie bekommen die Gelegenheit, erstmals ausserfamiliäre Erfahrungen in den Bereichen Sprache, Singen, Basteln und Spielen zu sammeln. Dabei werden sie von ausgebildeten Leiterinnen betreut. Nach der Spielgruppe ist der Eintritt in den Kindergarten weniger einschneidend, weil die Kinder selbständiger geworden sind. Die Spielgruppe Amriswil bietet ein breites Angebot an, so zum Beispiel die klassische Indoor-Spielgruppe, die abenteuerliche Waldspielgruppe oder die Bauernhof-Spielgruppe. Weitere Infos und Anmeldung unter www.spielgruppeamriswil.ch. (pd/red.)

FANTASIEWELT

Ein Musikmärchen für Kinder

Übermorgen Sonntag, 23. Februar, findet um 16 Uhr im Rahmen der Amriswiler Konzerte das Musikmärchen für Kinder «Der Josa mit der Zauberfiedel» im evangelischen Kirchgemeindehaus Amriswil statt. Das Manesse-Quartett (Christine Baumann: Violine; Antonia Ruesch: Violine; Grégoire Babey: Viola; Sibylle Bremi: Violoncello) und Nathalie Hubler (Schauspielerin) führen ein spannendes Märchen voller Zauber und Magie auf, umrahmt von mitreissender Musik aus dem Norden. Die stimmungsvolle Musik entführt die kleinen Hörer in eine weite Fantasiewelt. Es sind melancholische, aber auch fröhlich bewegte Stücke aus Dänemark, Schweden und Norwegen dabei. Übrigens: Im



Das Manesse-Quartett und Schauspielerin Nathalie Hubler treten gemeinsam auf.

Programm wurde eine Änderung vorgenommen. Das ursprünglich geplante Märchen «Die vertauschten Kinder» wurde durch das beschriebene, «Der Josa mit der Zauberfiedel», ersetzt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (pd/red.)

AUS DEM STADTHAUS

Gratulationen

Hohen Geburtstag dürfen feiern:

24. Februar: Rosa Kaiser, 90 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

27. Februar: Margrith Siffert, 85 Jahre, Sportplatzstrasse 5, Amriswil

Die Stadt Amriswil gratuliert den Jubilaren recht herzlich.

VERKEHRSKADETTEN THURGAU

Er zeigt uns, wo's langgeht

Der 17-jährige Cedric Stäheli verbringt viel Zeit auf der Strasse – und zwar sinnvoll. Als Mitglied der Verkehrskadetten Thurgau lenkt er den Verkehr, weist Autofahrer in Parkplätze ein und leitet seine Kameraden bei verschiedenen Einsätzen. Im Interview erzählt er, was ihn dazu antreibt, neben der KV-Lehre diesem zeitintensiven Hobby nachzugehen.

Cedric Stäheli, wie hast du zu den Verkehrskadetten gefunden?

Cedric Stäheli: Das war Anfang Oberstufe im Jahr 2015. Meine Mutter hat in der Zeitung ein Inserat entdeckt und mir vorgeschlagen, mich um ein Schnupperpraktikum zu bewerben. Leider ist Schnuppern bei Einsätzen nicht möglich – deshalb habe ich mich gleich für die Ausbildung entschieden.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Stäheli: Sie findet an zwölf Samstagen an verschiedenen Standorten statt, vorwiegend am Nachmittag. Ausser während der Nachtausbildung, dafür müssen wir natürlich das Eindunkeln abwarten. Auch das Einkleiden gehört in die Ausbildungsphase.

Was trägst du während deiner Einsätze?

Stäheli: Unsere Kleidung muss gewissen Normen entsprechen, was die Reflektierungen angeht. Wir haben eine Softshelljacke und dicke Winterjacken, zusätzlich Shirts und Hosen. Auch letztere haben unten Reflektierungselemente, damit wir auf der Strasse gut sichtbar sind.

Wenn du heute in der Einsatzkleidung steckst – was machst du genau? Wir kennen Verkehrskadetten ja vor allem als winkende, orange gewandete junge Menschen auf der Strasse.

Stäheli: Ich stehe heute etwas seltener auf der Strasse als früher, da ich inzwischen Gruppenchef bin. Beim Einsatz leite ich die Einsatzmannschaft und instruiere, stelle die Kadetten und organisiere Ablösungen, Material, Fahrzeuge und den Transport.

Ab und zu lenkst du aber doch noch selber den Verkehr?

Stäheli: Das kommt durchaus vor, etwa bei einem Grosseinsatz. Bei kleineren Einsätzen ist man ab einem gewissen Rang eher koordinativ tätig.

Einsatzleitung klingt spannend. Gibt es gewisse Anforderungen, damit man den Verkehrskadetten überhaupt beitreten kann?

Stäheli: Bei uns kann jede und jeder anfangen, die oder der mindestens 13 Jahre alt ist. Unsere Ausbildung stellt das Wissen sicher, das wir anschliessend bei den Einsätzen brauchen. Und natürlich arbeiten wir eng mit der Polizei zusammen.

Du sprichst bewusst von Kadettinnen und Kadetten. Sind in eurem Verein auch Frauen vertreten?

Stäheli: Ja. Das Verhältnis zwischen Kadetten und Kadettinnen ist ausgeglichen.

Deine Einsätze dauern mindestens fünf bis sechs Stunden, manchmal länger. Wie oft pro Monat bist du durch dieses zeitintensive Hobby eingebunden?



Bild: seh

Cedric Stäheli ist mehrmals pro Monat als Verkehrskadett im Einsatz.

Verkehrskadettin oder -kadett werden

Die Verkehrskadetten Thurgau sind ein unabhängiger Jugendverein für Mädchen und Buben ab dem 13. Altersjahr und immer auf der Suche nach Nachwuchs. Einerseits sind Kadettinnen und Kadetten bei Sport-, Firmen- oder Festanlässen im Einsatz und sorgen für den Verkehrs- und Parkdienst. Dabei arbeiten sie eng mit der Polizei zusammen. Andererseits ist das gesellige Vereinsleben ohne Uniform von grosser Bedeutung. Regelmässig veranstalten die Verkehrskadetten Höcks, machen Ausflüge, Weekends und Spielabende.

Das nötige Wissen erwirbt man in der Grundausbildung. Diese umfasst Verkehrsdienst, Funken, Nothilfe, Signalisieren und vieles mehr. Ausserdem wird jedem Aktivmitglied eine komplette und funk-

tionelle Uniform zur Verfügung gestellt. Da es nur eine beschränkte Platzanzahl während der Grundausbildung gibt, wird bei der Platzvergabe das Eingangsdatum der Anmeldung berücksichtigt. Nach der Ausbildung erhält man einen Sold für die geleisteten Einsatzstunden. Allerdings steht bei den Kadetten der Plausch und die Kameradschaft im Vordergrund. Hauptsächlich erfolgt der Einsatz an Wochenenden, an Wochentagen nur auf Anfrage.

Nächste Info-Veranstaltungen:

- Sonntag, 23. Februar, 15 bis 16.30 Uhr
- Sonntag, 15. März, 15 bis 16.30 Uhr

Die Infoveranstaltung findet im Vereinslokal an der Gillhofstrasse 1 in Märstetten statt. Weitere Infos unter www.vktg.ch. (pd/red.)

Stäheli: Das kommt ganz auf die Jahreszeit an. Im Sommer kann es schon sein, dass man für zwei oder drei Einsätze pro Monat eingeteilt wird. Der Verein hat zum Beispiel Daueraufträge, etwa bei der Huber-Entsorgung. Dort regeln wir seit 2017 aufgrund der schwierigen Parkplatzsituation jeden Samstag den Verkehr. Dazu kommen saisonale Anlässe, zum Beispiel die Fasnacht, die Wega in Weinfelden, der SlowUp Oberthurgau, diverse Seenachtsfeste oder das Summerdays-Festival. Wie oft man tatsächlich eingeteilt wird, kommt auch auf den Rang und die Ambitionen an. Der Verein will natürlich prüfen, ob man fähig ist, Einsätze zu leiten, weshalb man dann etwas öfter eingeteilt wird. Aber es wird auch immer Rücksicht genommen, wenn die Mitglieder durch die Lehre bereits genug ausgelastet sind. Auch der Wohnort und der daraus resultierende Einsatzort werden berücksichtigt.

Beenden die meisten Kadettinnen und Kadetten ihr Engagement in der Lehre?

Stäheli: Es sind viele, die präventiv austreten, ja. Trotzdem befinden sich die meisten Mitglieder im ersten oder zweiten Lehrjahr. Diejenigen, die über die Dauer der Lehre im Verein bleiben, bleiben meistens auch danach.

Habt ihr Nachwuchsprobleme?

Stäheli: Nein, wobei die Anzahl Anmeldungen natürlich von Jahr zu Jahr stark schwankt.

Wir legen Wert darauf, in den Medien präsent zu sein und zu werben. Eine Ausbildung, die Platz für 13 Aspiranten bietet, bringen wir aber fast immer voll.

Vergessen wir nicht das Geld, das du bei deinen Einsätzen verdienst. Ist es Teil der Motivation?

Stäheli: Bei uns ist der Sold von elf Franken in der Stunde sicher ein Teil davon. Welche Gegenleistung man erwartet, hängt stark von jedem einzelnen ab. Für manche ist der monetäre Anreiz die Hauptmotivation, das ist normal.

Aber das Vereinsleben steht bei den meisten Mitgliedern schon im Vordergrund. Es gibt viele Ausflüge, zum Beispiel in den Europapark, die wir zusammen unternehmen.

Letztes Jahr bin ich mit dem Kader drei Tage nach Belgrad gereist. Das war schön. Meine Hauptmotivation ist aber trotzdem eine andere.

Und die da wäre?

Stäheli: Ich kann sehr viel profitieren. Ich lerne stetig, Einsätze besser zu leiten, junge Leute zu führen, zu instruieren und zu koordinieren. Und ich möchte natürlich grössere Einsätze leiten und bei operativen sowie administrativen Prozessen dabei sein. Neben meiner kaufmännischen Lehre bei der Stadt Amriswil geht das gut, denn der Verein nimmt Rücksicht. Die Schule steht zu jedem Zeitpunkt an erster Stelle. (seh)

Ich profitiere sehr viel und lerne stetig, Einsätze besser zu leiten.»

Verkehrskadett Cedric Stäheli

INSERATE




KARIN BÉTRISEY IN DEN REGIERUNGSRAT



FDP Die Liberalen Thurgau

BISHER

Brigitte Kaufmann
Kantonsrätin
Uttwil

LISTE 5.4
15. März 2020

Wieder in den Grossen Rat!

Sportlich – zielstrebig – verlässlich!

brigitte-kaufmann.ch



in den Grossen Rat, 15. März 2020

SVP Kandidaten/Innen on Tour

 Martin Salvisberg a. Stadtpräsident Präsident Verwaltungsrat Autokurse AOT Kantonsrat, Amriswil	 Stephan Tobler Gemeindepräsident, Immobilienökonom FH Fraktionspräsident SVP TG Kantonsrat, Neukirch-Egnach	 Urs Martin lic. rer. publ. HSG Leiter Public Affairs Kantonsrat Romanshorn	 Walter Knöpfli Bauführer/Landwirt Kantonsrat Präsident LANDI Region Kesswil	 Konrad Brühwiler Fahrlehrer, Kantonsrat Mitglied Bürokommission SVP Bezirkspräsident Frasnacht	 Jürg Wiesli Fachexperte Lebensmittelrecht Bäcker-Konditormeister Kantonsrat, Dozwil	 Egon Scherrer Dipl. Meisterlandwirt Kantonsrat Präsident SVP Egnach Egnach	 Josef Arnold Unternehmer Kantonsrat Uttwil	 Ernst Züllig Landwirt Präsident SVP Romanshorn
 Urs Wehrle Landwirt Gemeinderat Vizegemeindepräsident Freidorf	 Melanie Zellweger Geschäftsführerin Stadtträtin Romanshorn Romanshorn	 Adrian Fisch Geschäftsleiter Vorstand/Delegierter SVP Amriswil Amriswil	 Pascal Ackermann Software Consultant Vizefraktionspräsident SVP Arbon Arbon	 Christian Rumpf Geschäftsführer Delegierter SVP Thurgau Schulpräsident PS Dozwil	 Patric Bruni Elektroingenieur Bsc Elektrotechnik/Msc Robotik Student Hefenhofen	 Claude Brunner Product Manager Betriebsökonom FH Vorstand SVP Amriswil Amriswil	 Alvin Fischer Architekt aktiver Stimmbürger Horn	 Adelheid Gsell Unternehmerin/Bäuerin Delegierte SVP Thurgau und Thurgauer Bauernverbandes, Winden
 Stefan Haldner Käsermeister Sommeri	 Vroni Hug Bäuerin/Pflegefachfrau Vorstand Landfrauen Kesswil-Uttwil-Dozwil Vorstand FTV Kesswil Kesswil	 Livia Jenni Pferdefachfrau/KV SVP Mitglied Schocherswil	 Kerstin Koch Milchtechnologin Dozwil	 Renate Koch Arzt/Spitalsekretärin und Familienfrau Vorstand SVP-Amriswil Oberaach	 Dominik Reis Polizist Stadtträtin in Romanshorn Vorstandsmitglied SVP-Ortspartei, Romanshorn	 Chantal Strasser-Stäheli Kaufm. Angestellte Arzt- und Spitalsekretärin Familienfrau Uttwil	 Michael Waldburger Techniker HF Holzbau Winden	 Ralph Wattinger Bauführer Betriebsökonom NDS Präsident der SVP Ortspartei Roggwil Roggwil

Treffen Sie uns am:

Samstag, 22. Februar 2020
ab 10.00 - 12.00 Uhr
Neukirch-Egnach Gemeindehaus

Freitag, 28. Februar 2020
ab 17.00 - 20.00 Uhr
Uttwil Dorfplatz

Freitag, 6. März 2020
ab 17.00 - 20.00 Uhr
Romanshorn Bahnhof

Freitag, 13. März 2020
ab 17.00 - 20.00 Uhr
Arbon Städtli

Wir freuen uns auf Sie!

Liste

9



SCHWEIZER QUALITÄT

SVP

Die Partei des Mittelstandes

Bezirk Arbon



Sunne**KLAR**

In den Regierungsrat **Monika Knill** und **Urs Martin**

FDP
Die Liberalen
Thurgau

**Zukunft gestalten –
Zukunft wählen. Auf uns
können Sie zählen!**

2x auf Ihre Liste!

**Dean
Kradolfer**

**Gabriel
Macedo**

LISTE 5
15. März 2020

www.fdp-tg.ch

MUSICAL

STEUERERKLÄRUNG

WERKLEITUNGSARBEITEN

Elvis singt und tanzt im Pentorama

Am 25. März ist im Pentorama wieder ein musikalisch-tänzerischer Grossanlass zu Gast. «Elvis – das Musical» ist ein Entertainment-Erlebnis ganz besonderer Art, das die Zeit ein wenig zurückdreht. Der Kult um den «King» lebt neu auf, wenn Grahame Patrick ins Licht der Scheinwerfer tritt und mit unwiderstehlichem Charme, mitreisendem Gesang und Tanz seine Performance zum Besten gibt. Jede Geste sitzt, die Mimik passt zu hundert Prozent, die Kostüme stimmen bis zur letzten Paillette überein und natürlich singt er live. Laut John Wilkinson, einem langjährigen Weggefährten von Elvis Presley, sei er der beste Elvis-Darsteller seit Elvis. Mit von der Partie ist auch Ed Enoch vom Stamps Quartet und damaliger Begleiter von Elvis. Das Pentorama Amriswil macht den Auftakt der Schweizer Tournee 2020. Das Musical wird in der Folge neun weitere Male in der Schweiz aufgeführt. Türöffnung am 25. März ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Weitere Infos gibt es unter www.pentorama.ch. Tickets sind unter www.ticketcorner.ch erhältlich. (pd/red.)



Bild: Adobe Stock



Bild: red.

Junge Erwachsene mit Jahrgang 1999 bis 2001 können gratis Hilfe beanspruchen.

Steuern leicht gemacht – dank professioneller Hilfe

Wenn es darum geht, die Steuererklärung auszufüllen, kann man schon einmal die Geduld verlieren. Damit das nicht passiert, bietet das Steueramt jungen Erwachsenen aus Amriswil professionelle Hilfe an.

Dabei handelt es sich nicht um einen Workshop mit anderen Teilnehmern, sondern um eine individuelle Beratung. Mitarbeiter des Steueramtes helfen auf Anfrage beim Ausfüllen der Steuererklärung und stehen währenddessen auch für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an junge Erwachsene mit den Jahrgängen 1999 bis 2001 und Wohnsitz in Amriswil. Vor dem Treffen mit einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin des Steueramtes muss ein Termin vereinbart werden. Ins

Stadthaus mitzubringen sind danach die Steuerklärungs-Formulare 2019, der Lohnausweis 2019, die Kopie des Lehrvertrags, die Studien- oder Schulbestätigung, die Bankkonto-Abschlüsse per 31. Dezember 2019 sowie die Krankenkassen-Police (Betrag Prämie). Je nach Ausbildung oder Tätigkeit müssen nicht alle genannten Unterlagen mitgebracht werden.

Einen Termin kann man während der Büro-Öffnungszeiten beim Steueramt Amriswil unter Telefon 071 414 11 15 oder E-Mail steueramt@amriswil.ch vereinbaren. (red.)

Weitere Informationen

Nützliches Steuerwissen für Jugendliche und Tipps zum Ausfüllen der Steuererklärung gibt es auch unter www.steuern-easy.ch

Lichtsignal auf der Schrofenstrasse

Im Bereich der Schrofenstrasse 20 in Amriswil kommt es seit Montag, 17. Februar, für gut drei Wochen zu einer Verkehrsbehinderung durch ein Lichtsignal. Grund dafür sind Werkleitungsarbeiten. Das kantonale Tiefbauamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis. (pd/red.)



Stadt Amriswil

Baugesuch

Dem Stadtrat Amriswil sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

- Bauherrschaft:** Monumental Immobilien GmbH, Wiesentalstrasse 15, 9242 Oberuzwil
- Bauvorhaben:** Neubau von zwei Einfamilienhäusern, Projektänderung: Zimmererweiterung über Garage bei EFH West
- Bauparzelle:** 6672, Im Bielacker 12, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 21. Februar bis 11. März 2020

Bauverwaltung
071 414 11 12

NACHRUF

Eine tatkräftige Gemeinschaftsfrau

Alle typischen Wesensmerkmale einer Frau, die sich zeitlebens für die Gemeinschaft eingesetzt hat, vereinigte die am 1. Februar 2020 verstorbene Amriswilerin Ida Weber auf sich: Tatkraft, Energie, Wille, Uneigennützigkeit und Hilfsbereitschaft. Wurde sie jeweils in der Vergangenheit für einen Einsatz oder einen Dienst an der Gemeinschaft angefragt, begann sie sogleich mit den Vorarbeiten.

20 Jahre wirkte Ida Weber mit Überzeugung in der Vorsteherschaft der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri. Dabei übernahm sie zusätzlich Aufgaben, als die evangelische Kirche und das alte Pfarrhaus an der Bahnhofstrasse renoviert wurden. Sie stand in der Küche an den Suppentagen, kochte für die Altersnachmittage im Kirchgemeindehaus oder begleitete Pfarrer in die Konfirmandenlager. Als Kirchenvorsteherin war sie zudem während vieler Jahren für die politische Gemeinde in der damaligen Fürsorgekommission und ebenfalls für die Kirchgemeinde in der Synode der evangelischen Landeskirche Thurgau tätig. Viel Energie und starken Willen hatte Ida Weber in ihr Engagement als Vorstandsmitglied der Genossenschaft ABA Arbeitsheim für Behinderte Amriswil gesteckt. Ihre tatkräftige Hilfe war während Jahren beim ABA-Neubau gefragt. An vorderster Front engagier-

te sie sich beispielsweise in einem Komitee, bestehend aus Mitgliedern der evangelischen und katholischen Kirchgemeinde, zugunsten des neuen ABA. Nach mehreren Aktionen konnte das Komitee die Genossenschaft ABA mit 40'000 Franken unterstützen.

Arbeit statt Lehre

Natürlich gäbe es noch viel mehr über diese Frau festzuhalten, die sich stark für die Gemeinschaft eingesetzt hatte. Doch woher kam dieser Wille, sich zu engagieren? Aus ihrem Lebenslauf, den sie selber verfasst hatte und aus dem Tochter Regula an der Bestattung in der evangelischen Kirche vorgelesen hatte, gehen einige Hinweise auf diese Frage hervor.



Bild: pd

Ida Weber

Geboren wurde sie am 19. Mai 1929 in Hugelshofen mit drei Geschwistern. Früh verlor sie ihren Vater. Ihre Mutter heiratete wieder und zog nach Bottighofen. Drei weitere Geschwister kamen hinzu. Die Jugendzeit prägte ihr strenger Stiefvater; das Leben war nicht leicht. Die dritte Klasse der Sekundarschule durfte sie nicht absolvieren, sie musste auf dem Bauernhof, in der Molkerei und im Restaurant arbeiten. Ebenfalls verwehrt blieb ihr durch den Stiefvater eine kaufmännische Berufslernlehre. Ähnliches Ungemach erlebte Ida Weber, als sie im Welschland die französische Sprache erlernen wollte. Weil ihre Mutter in dieser Zeit schwer erkrankte, musste sie frühzeitig nach Hause zurückkehren, um im Betrieb zu arbeiten.

«1954 begann mein grosses Glück»

Doch Ida gab nicht auf. Sie wollte ihr Leben selbstbestimmt aufbauen und leben. 1950 versuchte sie ihr Glück in Amriswil im Restaurant und in der Bäckerei Rössli. In dieser Zeit lernte sie den Amriswiler Dachdecker Otto Weber kennen, ihren späteren Gatten. «Am 8. November 1954 begann mein grosses Glück», heisst es in ihrem Lebenslauf. In der evangelischen Kirche Amriswil heirateten Ida und Otto Weber. An der Berglistrasse in Amriswil zogen sie im gleichen Jahr ins neue Heim. Im Mittelpunkt stand der Aufbau des Ge-

schäftes und die Familie. Dem Paar wurden vier Kinder geschenkt. Familie, Haus und Garten waren für Ida Freude und Stolz. Als ihre vier Kinder das elterliche Heim verlassen hatten, schmiedeten die Webers Pläne für die neu gewonnenen Freiheiten. Nebst Ausflügen und Wanderungen engagierte sich Ida weiterhin für die Amriswiler Gemeinschaft, kochte auch sehr gerne für ihre grosse Familie und weitere Gäste. Ein herber Schlag war für sie der Tod ihres geliebten Gatten im Jahr 1990. Auf einer Wanderung in den Bündner Bergen verstarb Otto unerwartet.

Ida überwand den grossen Schmerz und fand weiter Erfüllung mit Aufgaben und Arbeiten für die Gemeinschaft. Eine wenig bekannte Eigenschaft war das unterhaltsame Verfassen und Vorlesen von Reiseberichten für die Frauenriege.

Nach verschiedenen Krankheiten und Operationen erholte sie sich in den vergangenen Jahren immer wieder. Die Familie bezeichnete sie deshalb liebevoll als «Stehaufmännchen». Die letzten 22 Monate lebte sie im Alters- und Pflegezentrum Amriswil im geschützten Wohnbereich und freute sich über Besuche ihrer Kinder, Enkel und Urenkel, Freunde und Bekannten. Mit Ida Weber hat Amriswil eine bemerkenswerte Frau verloren und ein gutes Leben hat sein Ende gefunden.

Betty und Eugen Fahrni

SANIERUNG

Operation Wasserschloss

Auf Schloss Hagenwil ist die zweite Bauetappe in vollem Gang. Aber schon in zwei Wochen kommen wieder Gäste.

Zwei Kühlschränke stehen vor der Zugbrücke und bewachen das Wasserschloss. Nein, die Rede ist nicht von muskulösen Männern. Es sind richtige Kühlschränke, die soeben geliefert wurden und auf den Einbau in der neu renovierten Schlossküche warten.

Doch der Umbau in der Küche ist nur leichte Kosmetik, wenn man ihn mit den Arbeiten im Schlosshof und im Restaurant vergleicht. Das Restaurant auf der Südseite ist komplett ausgehöhlt. Die schöne Wandtäferung wurde jedoch nicht entsorgt, sondern lagert beim Schreiner und wird danach wieder sorgfältig eingebaut. Das Mobiliar steht derweil aufgestapelt im Schlosssaal und anderen Räumen, bis das Schloss in neuem Glanz erstrahlt und äusserlich nichts von der zweiten Umbauetappe mehr zu sehen sein wird.

Wehgang senkte sich um 30 Zentimeter
Dass dies bereits im Mai der Fall sein soll, das kann man sich nur schwer vorstellen, wenn man jetzt Mitte Februar im Schlosshof steht. Dieser ist voll von Baugerüsten und Stützen, die den etwa 150-jährigen Wehgang oben halten, in dem einst das Restaurant war und es auch in Zukunft wieder sein wird. Nur etwas grösser und



Der Wehgang des Wasserschlosses Hagenwil im Westen und Süden, wo sich die Zugbrücke befindet, ist komplett eingerüstet. Doch bereits im Mai soll von der zweiten Bauetappe äusserlich nichts mehr zu sehen sein.

auch weniger schräg wird es sein, denn der Wehgang hat sich im Laufe der letzten eineinhalb Jahrhunderte um über 30 Zentimeter gesenkt.

«Das haben wir wieder korrigiert», sagt Architekt Thomas Kaczmarek. Der ganze Wehgang wurde innert drei Tagen sukzessive Zentimeter um Zentimeter angehoben. Das Dach ist nun wieder gerade, doch die Aussenmauer zur Zugbrücke hin, die bleibt schräg. Zu kompliziert und zu teuer wäre es gewesen, die Mauer ebenfalls zu begradigen, zumal das für die Stabilität keine Rolle spielen würde, sagt Kaczmarek.

Es sind grosse Investitionen, die getätigt werden. Finanziert wird die zweite Bauetappe vom «Verein der Freunde des Wasserschlosses Hagenwil». In der ersten Etappe im vergangenen Jahr wurde bereits der westliche Wehgang angehoben, nun ist der Rest an der Reihe. Die gesamte Renovation kostet rund 2,5 Millionen Franken und soll helfen, das Schloss auch für kommende Generationen in einem guten Zustand zu erhalten.

Investitionen für Brandschutz und Küche
Schlossherr und Gastronom Andi Angehrn führt in bereits siebter Generation das



Bilder: Manuel Nagel

Oben Restaurant, unten Schlosshof: Architekt Thomas Kaczmarek (r.) und Schlossherr Andi Angehrn (m.) schauen sich mit Zimmermann Christian Camen (l.) die Baupläne an und besprechen das weitere Vorgehen.

Schloss und investiert ebenfalls eine grosse Summe in den Brandschutz und die Modernisierung der Küche. Da dies nichts mit dem Erhalt des Schlosses zu tun hat, tut er dies aus dem eigenen Sack. Doch Angehrn verspricht sich dank neuer Kühlräume und besseren Abläufen auch mehr Effizienz und somit auch Einsparungen im Gastrobetrieb.

Ob das so ist, wird sich bereits ab dem 29. Februar zeigen, wenn er seine Gäste trotz Umbau wieder bewirbt, wenn auch bloss im Rittersaal. Verzögerungen darf es keine geben, denn es ist eine Hochzeitsgesellschaft zu Gast. Manuel Nagel

Impressum: Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Seraina Hess und Thomas Schnell, Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Inserate: Ströbele AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch.

Ferienplan 2019 - 2022



SCAN ME

SCHUL-AGENDA

MONTAG, 24. FEBRUAR

Elternabend: Eintritt in den Kindergarten, 20 Uhr, Pentorama. Die Eltern werden separat eingeladen.

FREITAG, 13. MÄRZ

SAMSTAG, 14. MÄRZ

Besuchstage Sekundarschule Grenzstrasse, Freitag: Unterricht nach Stundenplan; Samstag: Spezialprogramm

SONNTAG, 15. MÄRZ

Konzert mit Violoncello und Klavier, 17 Uhr, Saal der Jugendmusikschule an der Nordstrasse, freier Eintritt (Kollekte)

Nachts im Schulhaus

Endlich war sie da: die von vielen Kindern lang ersehnte Lesenacht.

Nachdem sich die Kinder in den Klassenzimmern eingerichtet hatten, ging es zum gemeinsamen Essen in die Turnhalle. Auf dem Menü stand Ghackets mit Hörnli und Apfelmus. Für viele ein Genuss! Gut gestärkt trafen sich die Kinder anschliessend in Kleingruppen – immer ein Kind aus jeder Klasse – um sich für den Fackelmarsch bereit zu machen. Gestaffelt liefen die Gruppen los in Richtung Biessenhofen, Schrofen und wieder zurück. Was für ein nächtliches Abenteuer! Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler nahmen ihre Führungsaufgabe pflichtbewusst wahr und alle Kinder hatten «de Plausch».

Wieder zurück in Mühlebach, gingen die Kinder zu ihren Klassenlehrpersonen, um sich für die lange Lesenacht vorzubereiten. Einige, vor allem jüngere Kinder, sind gar nicht mehr lange zum Lesen gekommen. Die älteren Schülerinnen und Schüler zeigten sehr viel mehr Durchhaltevermögen, heckten gar einen Streich aus oder durften nochmals auf einen kurzen Fackelmarsch zum Turm. Geschlafen haben zu guter Letzt alle, wenn auch manche nur kurz.

Am nächsten Morgen wurden die Zimmer soweit geräumt, dass die Kinder zusammen frühstücken konnten. Die Auswahl an Essen und Getränken war verlockend, die Schülerinnen und Schüler waren zum Glück hungrig. Ein letztes Mal trafen sich alle zum Singen in der Turnhalle und dann hiess es: Schöne Ferien!

Yolande Michaud, Klassenlehrperson



Bilder: pd



Freifächer sind sehr beliebt

Die Freifachkurse der Volksschulgemeinde erfreuen sich einer grossen Beliebtheit. Mittlerweile ist das gesamte Programm in den letzten Jahren stetig gewachsen. Ein vielseitiges Freizeitangebot, an dem über 400 Kinder teilnehmen.

Jeweils in den Winter- und Frühlingsmonaten bietet die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri für alle Kinder der Primarschule von der ersten bis zur sechsten Klasse verschiedene Freifachkurse an.



Das Freifach Theater kommt an.

31 Kurse werden im diesjährigen Programm angeboten. Von Kinderyoga, Kung Fu, Theater, Experimentieren in Physik über Velokurse und Bastelkurse bis hin zu Tastaturschreiben. Das Programm ist vielseitig und bietet für alle Kindern der Primarschule etwas. Die Freifachkurse finden jeweils am Mittwochnachmittag und/oder nach der Schule statt. Die Eltern bezahlen einen Unkostenbeitrag an die gebuchten Kurse. Die weiteren Kosten werden von der Volksschulgemeinde übernommen.

Heidi Scherrer, Schulleitung Mühlebach/Oberaach

STADT UND LAND

Klarer Sieg für Volley Amriswil

Ohne Probleme gewann Lindaren Volley Amriswil die erste Partie in der Playoff-Viertelfinal-Serie gegen Traktor Basel. Das talentierte, junge Basler Team hielt zwar über weite Strecken gut dagegen, hatte der Klasse und der körperlichen Überlegenheit der Amriswiler in den entscheidenden Momenten aber nichts entgegenzusetzen.

Es war eine ganz spezielle Begegnung, vor dem Spiel und auch während der Partie. Vor zwei Wochen schien der Gegner für die Amriswiler festzustehen: Lutry-Lavaux. Traktor Basel hatte das entscheidende Spiel gegen die Romands klar und deutlich verloren. Fünf Tage später sanktionierte der Verband das Lutry-Team wegen eines nicht qualifizierten Spielers mit einer Forfait-Niederlage. Das Lausanner-Vorortsteam reichte in der Folge Rekurs ein, und dann zog sich die Sache hin. Traktor Basel hatte inzwischen seine Spieler aus den Ferien ins Training zurückgerufen. Zwei Tage vor dem Spiel tendierte der Verband zu einer Verschiebung der Partie, weil sich das Verfahren hinzog. Das aber war für Amriswil nicht akzeptierbar. Zu guter Letzt wurde der Lutry-Rekurs abgewiesen und Traktor Basel reiste nach Amriswil, wenn auch nur mit zehn Spielern.

Die Geschichte der Partie ist schnell erzählt. Von Beginn an agierten die Spieler von Coach Marko Klok konzentriert. Bei beiden technischen Timeouts hatten die Platzherren genau doppelt so viele Punkte gesammelt wie der Gegner, und bis zum 25:18-Satzgewinn dauerte es in der Folge nicht mehr lange. Im zweiten Satz glied sich die Partie aus. Mehrmals konnten die Basler leicht in Führung gehen und den Gegner mit schönen Angriffen auskontern. «Unsere Abwehr stand nicht immer gut. Gegen die viel kleiner gewachsenen Basler sollte man im Block nicht so hoch springen», meinte Marko Klok nach dem Spiel. Als es 15:14 stand, entschied sich der Coach für eine ganz spezielle Massnahme: Auf einen Schlag ersetzte er ausser Thomas Brändli sein gesamtes Personal und liess die restlichen Spieler zum Zuge kommen. Der «zweite Anzug» spielte in der Folge den zweiten Satz relativ knapp und den dritten klar nach Hause.

Lindaren Volley Amriswil spielt am Sonntag, 23. März, den Cup-Halbfinal auswärts in Luzern gegen Lindaren Volley Luzern. Volley Amriswil organisiert einen Fan-Car nach Luzern. Abfahrt ist um 14 Uhr beim Tellenfeld. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen unter E-Mail elite@volleyamriswil.ch.

Nordic-Walking Technikurs

Erfahrene Erwachsenenportleitende führen in die Technik und das Bewegungskonzept Nordic-Walking ein. Das sanfte, aber effektive Ganzkörpertraining im Freien zählt zu den gelenkschonendsten Ausdauersportarten. In Amriswil findet ein Nordic-Walking Technikurs an fünf aufeinanderfolgenden Mittwochvormittagen vom 15. April bis 13. Mai, jeweils von 8.30 bis 10 Uhr statt und kostet 110 Franken pro Kursteilnehmer. Treffpunkt ist beim



Die Spieler von Lindaren Volley Amriswil kommen gegen Traktor Basel nur selten in Bedrängnis.

Vita-Parcours an der Fehlwiesstrasse in Amriswil. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83 oder E-Mail kurse@tg.prosenectute.ch.

Fussballcamp Neukirch hat noch freie Plätze

Das beliebte Fussballcamp im Oberthurgau geht in die nächste Runde. Seit dem 3. Februar können sich die Kinder für die abwechslungsreiche Fussballwoche anmelden. Vom 3. bis 7. August findet in Neukirch-Egnach erneut das Fussballcamp statt. Letztes Jahr trafen sich rund 130 Kinder aus dem ganzen Kanton, um gemeinsam Fussball zu spielen. Ob Mädchen oder Buben, ob Fussballer oder Nicht-Fussballer, alle sind willkommen. Der Vorstand hat es sich zum Ziel gesetzt, die Fussballwoche mit punktuellen Änderungen nochmals weiterzuentwickeln. Ermöglicht wird das Camp durch ein motiviertes Leiter-



Wer beim Fussballcamp in Neukirch-Egnach dabei sein will, sollte sich bald anmelden.

team und das Sponsoring vieler regionaler Firmen. Das Camp für Kinder mit den Jahrgängen 2007 bis 2013 konnte in den ersten Wochen bereits rund 75 Anmeldungen verzeichnen. Wer dabei sein möchte, sollte sich beeilen, denn es hat nur noch wenige Plätze. Interessierte können sich noch bis Ende April unter www.fussball-camp.ch anmelden.

Filz-Workshop im Schulmuseum

Am Mittwoch, 18. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr, findet im Schulmuseum der Workshop «So ein Filz!» statt. Durch wiederholtes Bearbeiten der Schafwollfasern mit warmer Seifenlauge verbinden und verdichten sich die Fasern zu einem Filz-Stoff. Aus Filz entstehen heute kostbare Kleider, Schmuck und auffällige Taschen. Im Workshop im Schulmuseum stellt die Workshopleiterin Brigitte Urwyler die Technik des Nassfilzens vor

und leitet die Teilnehmenden an, verschiedene Objekte selber zu produzieren, die zur Jahreszeit und zu Ostern passen. Ob Erwachsene oder Kinder, diese Technik bietet unzählige Möglichkeiten zum Gestalten in der Schule oder zu Hause. Interessierte Kursteilnehmer werden gebeten, folgendes Material, falls vorhanden, mitzubringen: Schafwolle, natur oder gefärbt, ein Frottierhandtuch, alte Strümpfe und drei faustgrosse Steine. Der Kurs wird vom Amt für Volksschule unterstützt. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben für Verpflegung und Material. Anmeldung bis 12. März bei Yvonne Joos, E-Mail yvonne.joos@joos-partner.ch, oder unter www.schulmuseum.ch.

Winterwasser trotzte Orkantief Sabine

Hanspeter Gross, Präsident der Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau, berichtet über die Herausforderungen der letzten Wochen und Tage. Aufgrund der von Meteo-Schweiz herausgegebenen Wind-Gefahrenstufe musste das Winterwasser vom 10. bis 11. Februar geschlossen werden. Man wollte kein unnötiges Risiko eingehen. Die Gäste zeigten sich für diese Massnahme verständnisvoll. Durch regelmässige Kontrollen vor Ort konnte sichergestellt werden, dass die Versorgung, welche für den Innendruck der Halle verantwortlich ist, unterbrochungslos funktionierte. Die Hallenhülle ist auch bei den unheimlich starken Böen stabil geblieben. Es konnten keine Beschädigungen festgestellt werden, sagt Gross. Am Mittwochmorgen, 12. Februar, konnte der öffentliche Badebetrieb wieder im gewohnten Rahmen aufgenommen werden.

Flamenco in seiner reinsten Form

Der Quadro Flamenco Rafael Segura bietet das ganze Spektrum des Flamencos in seiner ursprünglichen Form, von den erfrischenden Sevillanas über die Fandangos, Soleares, Alegrias, Tangos bis zu den Malagueñas, um nur einige der Tänze und Gesangsstile zu benennen. Segura führt jeweils kurz in die Darbietungen ein. Mit dabei sind der renommierte Gitarrist Juan Ramón Caro (Malaga), die Tänzerin Candela (Barcelona) sowie der Tänzer Isaac Barbero (Barcelona). Die vier treten heute Abend um 20.15 Uhr im Kulturforum auf. Abendkasse ab 19.15 Uhr.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 21. FEBRUAR 2020

Flamenco in seiner reinsten Form, 20.15 Uhr, Kulturforum Amriswil

SAMSTAG, 22. FEBRUAR 2020

Kinderclub, 10 Uhr, Heilsarmee Amriswil
HC Amriswil, Handballmeisterschaft, 12 Uhr, Sporthalle Oberfeld
Teens, 18.30 Uhr, Heilsarmee Amriswil

SONNTAG, 23. FEBRUAR 2020

Sport am Sonntag, 14 Uhr, Turnhalle Egelmoos Amriswil
Pop-Chor Untersee mit M. Niggemann, 15 Uhr, Saal des APZ
Die vertauschten Kinder, Musikmärchen für Kinder, Amriswiler Konzerte, 16 Uhr, Kirchgemeindehaus Amriswil

MONTAG, 24. FEBRUAR 2020

Jedermann-Turnen, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse
Infoanlass Schuleintritt – Elternabend, 20 Uhr, Pentorama Amriswil

DIENSTAG, 25. FEBRUAR 2020

Blutspenden, Blutspendedienst Spital Thurgau, 16 bis 20 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020

Info-Veranstaltung zur KV-Ausbildung bei der Stadt, Stadthaus, 14 bis 16 Uhr
Fasnacht mit «Die Melodies», Musik und Maskenball, 14.30 Uhr, Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil
Volley Amriswil vs. Traktor Basel, Playoff 1/4-Final, 3. Spiel, 14 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020

Wochenmarkt, 8 Uhr, vor dem Amrville
Tanznachmittag, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos Amriswil
Kaya Yanar (ausverkauft), 20 Uhr, Pentorama Amriswil

FREITAG, 28. FEBRUAR 2020

Lottomatch mit Musik, 14 Uhr, Alterspflegeheim Deborah AG

SAMSTAG, 29. FEBRUAR 2020

Modelleisenbahn- und Spielzeuggbörse, 9 Uhr, Pentorama Amriswil
BabySong, 9.30 Uhr, Heilsarmee Amriswil
HC Amriswil, Handballmeisterschaft, 13.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld
Glöggliar – Outdoor Festival, 15 Uhr, Marktplatz Amriswil
BlöZinger, Gewinner Deutscher Kleinkunstpreis 2019, 20 Uhr, Kulturforum



AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR



Glöggliair

TANZ Cuadro Flamenco
Fr, 21. Februar, 20.15 Uhr, Kulturforum
 Der Cuadro Flamenco Rafael Segura bietet das ganze Spektrum des Flamencos in seiner ursprünglichen Form, von den erfrischenden Sevillanas über die Fandangos, Soleares, Alegrias, Tangos bis zu den Malagueñas.

KONZERT Die vertauschten Kinder
So, 23. Februar, 16 Uhr, Kirchgemeindehaus
 Die Amriswiler Konzerte präsentieren ein Märchen für Kinder voller Zauber und Magie, umrahmt von mitreissender Musik aus dem Norden. Der Eintritt ist frei.

COMEDY Kaya Yanar
Do, 27. Februar, 20 Uhr, Pentorama (ausverkauft)

OUTDOOR FESTIVAL Glöggliair
Sa, 29. Februar, 18 Uhr, Marktplatz
 Bunte Kostüme, farbig geschminkte Gesichter, der Duft nach Glöggli-Glühwein und feinen Bratwürsten, dick eingepackte Zuschauer, glänzende Kinderaugen, Konfetti und 13 Guggen live in concert – kurz: Die Stimmung am Glöggliair ist einzigartig.

COMEDY BlöZinger – Bis morgen
Sa, 29. Februar, 20 Uhr, Kulturforum
 Die Preisträger des Deutschen Kleinkunstpreises 2019 widmen sich einem aussergewöhnlichen Thema: dem Tod. Doch wer BlöZinger kennt, weiss, dass es dabei ganz und gar nicht todenst zugehen muss.

AUSSTELLUNG Museums-Sonntag
So, 1. März, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen
 Erzählstunde mit Hans Baumann um 15 Uhr im Ortsgemeinschaftshaus. Er erzählt über die Alp Schnäggä, die vor über 100 Jahren durch Amriswiler Bauern gekauft wurde. Um 14 Uhr kann im Bohlenständerhaus das Innenleben eines Örgeli bewundert werden.

SPIELABEND für Erwachsene
Mi, 4. März, 19.30 Uhr, Ludothek
 Im Rahmen des 40-Jahr-Jubiläums veranstaltet die Ludothek einen Spielabend wie anno dazumal für Erwachsene.

TREFF Beizenfasnacht 2020
Fr, 6. März, Amriswiler Beizen
 Das Wochenende vom 6. bis 8. März gehört der Amriswiler Fasnacht.

Weitere Infos unter: amriswil.ch

Kultursponsoren:

zb satz druck papier
ZIMMERMANN
 8580 Sommeri · info@zimmermann-druck.ch
 Fon 071 411 16 85 · www.zimmermann-druck.ch

ANGST
 Malerei & Gestaltung GmbH

STUTZ

Metallbautechnik
Bühler AG
 info@buehlerag.ch 071 411 12 05
 www.buehlerag.ch 8580 Amriswil

Elektro Häuselmann AG
 Wir bringen Licht ins Leben
 Telefon 071 410 05 11
 www.elektro-haeuselmann.ch

Schrepfer Partner
 Versicherungstreuhand

optiker svec

GINKGO * BLUMEN

Landi
 AMRISWIL
 LANDI Markt Aachtal AG

BERNINA
 Näh-Shop Sutter
 bernina-thurgau.ch

warger schreinerei
 warger.ch

FLEISCHMANN
 IMMOBILIEN
 Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

INSERATE

FDP
 Die Liberalen

LISTE 5
 15. März 2020

Philipp Gemperle
 in den Grossen Rat.
«Für den Oberthurgau Für die Zukunft.»
 Gemeinsam weiterkommen.

Wahlen für den Grossen Rat / 15. März 2020

NORBERT SENN
 2 X AUF IHRE LISTE
LISTE 1
 CVP

Da isch üsers
Johrzehnt:



chantalstrasser-staeheli.ch

ROXY
 das nächste Kino

Filmprogramm

The Aeronauts – nach einer wahren Begebenheit
Freitag, 21. Februar um 20.15 Uhr;
Samstag, 29. Februar um 20.15 Uhr
 Von Tom Harper | Deutsch | ab 10 | 103 Min.

Die Hochzeit – nach dem Klassentreffen
Samstag, 22. Februar um 20.15 Uhr
 Von Til Schweiger | Deutsch | ab 12(14) | 119 Min.

Der 10. Mai – oder die Angst vor der Gewalt
Sonntag, 23. Februar um 11 Uhr
 Von Franz Schnyder | Dialekt | ab 12 | 95 Min.
 Filmgespräch mit Linda Geiser und Felix Brenner.
 Mit dem Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen.

Little Women – nach dem Romanklassiker
Sonntag, 23. Februar um 17 Uhr
 Von Greta Gerwig | OV mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) | 135 Min.

A Hidden Life – Mut zum Widerstand
Dienstag, 25. Februar um 19.30 Uhr
Mittwoch, 4. März um 19.30 Uhr | Ausklang an der Bar
 Von Terrence Malick | OV mit d/f-Untertiteln | ab 16 | 174 Min.

Kleinanzeigen Markt

Ein kleines Familienunternehmen erledigt Ihnen **Entsorgungen aller Art:**
 Kleinumzüge, Reinigungen aller Art, Hauswartungen/kleine Gartenarbeiten. Wir arbeiten zu günstigen Preisen und doch mit Qualität. Wir freuen uns auf jede Anfrage. Wir geben gerne Auskunft.
 Info unter: roebis-umzug&reinigungen@bluwewin.ch, Mobile 079 134 38 99.

Wir suchen zu einem attraktiven Stundenlohn an **1-2 Tagen in der Woche Personal** zur Verarbeitung von Fisch.
 Sie haben bereits Erfahrung im Filetieren oder sind bereit, es zu erlernen, dann melden Sie sich bei uns. Mobile 079 628 89 55.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
 Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
 Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

COIFFEUR Monica
 DAMEN & HERREN

BEIM NÄCHSTEN BESUCH CHF 10.– GUTSCHEIN ausschneiden & mitbringen*

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

- Damen, Herren & Kinder
- Neuste Farbtechniken
- Perücken, Haarteile & Extensions
- Kopfhautprobleme
- Kostenlose Kopfhautanalyse
- Kosmetikbehandlungen

Im Waidacker 3, 8592 Uttwil
 Telefon: 071 460 20 87
www.coiffeurmonica.ch

pelemania
 SCARPE – CHE PASSIONE!

VINO FEEL
 Gefühl für Wein

CHUM Z AMRISWIL GO POSCHTE...
...WILLS DO ALLES GIT.

Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:

